



Mitgenosse an der Bedrängnis und an der Geduld

Am Mittwoch, dem 20.02.2019, hielt Bischof Pascal Strobel einen Gottesdienst in der Gemeinde Brebach-Fechingen, zu dem auch die Glaubensgeschwister aus Güdingen eingeladen waren. Ein stattlicher Chor aus den beiden Gemeinden umrahmte die Segenstunde.

Als Grundlage für den Gottesdienst las der Bischof das Bibelwort aus Offenbarung 1, Vers 9 vor: *"Ich, Johannes, euer Bruder und Mitgenosse an der Bedrängnis und am Reich und an der Geduld in Jesus, war auf der Insel, die Patmos heißt, um des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu willen."*

Zu Beginn seiner Predigt sprach der Bischof davon, dass wir nicht nur auf das kommende Reich Gottes warten, sondern dass dieses Reich nach den Worten Jesu schon heute mitten unter uns sei. Auch die Unvollkommenheit der Menschen hindere Gott nicht daran, in seiner Kirche zu wirken. Drei Arten von Taten, die diesem Reich Gottes in uns im Wege stehen, hob er besonders hervor:

1. Taten, die den Geboten Gottes nicht entsprechen
2. Taten, die wir eigentlich tun sollten, aber nicht tun
3. Taten, die wir zwar tun, aber nicht von ganzem Herzen, sondern aus Gewohnheit und anderer Gründe wegen.

Weiter sprach er auch davon, dass die im Bibelwort erwähnte Bedrängnis auch denen zuteil wird, die treu zu Jesum stehen. Egal wie viel wir für Ihn tun, wir können nicht verhindern, Bedrängnissen ausgesetzt zu sein.

Nach einem Liedvortrag des Chores ging Bezirksälteste Königstein ebenfalls auf dieses Wort von der Bedrängnis ein. Er hob besonders hervor, dass der Apostel Johannes auf der Insel Patmos im schlimmsten Leid von Gott einen besonderen Segen erhielt: Er durfte die Zukunft und das kommende Reich Gottes sehen.

Nach Sündenvergebung, Heiligem Abendmahl und Schlußgebet erfreute der Chor die Gemeinde noch mit einem feierlichen Gesangsvortrag

20. Februar 2019

Text: [Ingrid Wiemer](#)

Fotos: Ilona Füller

